

GE MEINDE KUCHL

Das Magazin der
Marktgemeinde Kuchl

33. Jahrgang
#4 Herbst 2022

Landjugend
Der Jubiläumsball am
17. September war ein
voller Erfolg

Archäologie in Kuchl
Das Bundesdenkmalamt
präsentierte die archäolog.
Funde aus 2022 in Kuchl

Andreas Wimmer Arena
Am 18. September
wurde die Arena feierlich
eingeweiht



© Marktgemeinde Kuchl

INHALT

- 04 Ein Haus für die Jugend – Zusammenarbeit ist alles
- 06 Einweihung Andreas Wimmer Arena
- 24 50 Jahre Landjugend Kuchl



06



04



24

- 03 Vorwort
- 04 Ein Haus für die Jugend
- 06 Andreas Wimmer Arena
- 07 Verkehrsmaßnahmen
im Marktzentrum
- 08 Bibliothek / Mediathek
- 09 Essen auf Rädern
- 10 Haus der Senioren Kuchl
- 11 KiKu
- 12 Schulische Nachmittagsbetreuung

- 14 Ahnenforschung einmal anders
- 15 Museum Kuchl
- 16 JUZ
- 17 Einladung zum Jubelfest
- 18 Gewerbezone Kuchl
- 20 Holztechnikum Kuchl
- 21 Volksschule Kuchl
- 22 Förderungen für SchülerInnen
- 22 Elternberatung Kuchl
- 23 Hospiz Initiative Tennengau

- 24 Landjugend Kuchl
- 25 Musikkapelle Kuchl
- 26 Gemeinsam gegen
Dämmerungseinbrüche
- 26 Christbäume und
Tannenzweige gesucht
- 26 Der Bürgermeister kocht ...
- 27 Termine Herbst / Winter 2022

Liebe Kuchlerinnen und Kuchler

Ein wunderbarer Sommer und Herbst voller Veranstaltungen und Jubiläumsfeiern neigt sich dem Ende zu. Nach der 500-Jahr Feier der Kuchler Gewerbezone am 7. August, feierte auch die Landjugend Kuchl am 17. September ihr 50-jähriges Jubiläum im „Römischen Keller“ (siehe Seite 24). Des Weiteren fand heuer im Sommer die allseits beliebte „No.1 Rockparty“ am Sportplatz statt. Das Seefest, das Straßentheater und die beliebten Marktkonzerte rundeten das Ferienprogramm in Kuchl ab.

Der Herbst war vor allem von sportlichen Events und Veranstaltungen geprägt: Kurz vor Schulbeginn gab es wieder das beliebte Sportprogramm für unsere SchülerInnen. Die Einweihung der Andi Wimmer-Arena konnte nach mehrjähriger Verzögerung endlich am 18. September stattfinden (siehe Seite 6). Die Landesfohlenschau und das Springturnier in Georgenberg lockte

zahlreiche Pferdefans nach Kuchl. Beim Schusterjahrtag und zu Erntedank beeindruckten – wie immer – die Aufmärsche unserer Vereine. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Am 22. Oktober konnten wir Manuel Horreth in Kuchl begrüßen. In einer faszinierenden Mischung aus Vortrag und Show demonstrierte er uns, wie wir unsere mentalen Fähigkeiten stärken und dadurch die Herausforderungen in Beruf und Alltag besser bewältigen können.

Der Betriebsausflug in die Wachau, Anfang September, mit insgesamt 77 Gemeindebediensteten war wunderschön und hat außerhalb unseres regulären Arbeitsfeldes zahlreiche Gelegenheiten für lockere Gespräche, gemeinsames Lachen, Genießen und Staunen geboten. Man merkt, wie wir wieder alle voller Elan, motiviert und teamorientiert, die täglichen Arbeitsanforderungen meistern.

An dieser Stelle möchte ich unsere neuen MitarbeiterInnen im Gemeindedienst herzlich willkommen heißen: Seit September haben wir insgesamt 10 neue KollegInnen dazugewinnen können. Exemplarisch möchte ich Silvia Kaindl begrüßen, die mit 01.01.2023 die Nachfolge von Hiltrud Mahringer antreten wird. Des Weiteren hat Iris Hartl ihre Lehre als Verwaltungsassistentin erfolgreich bestanden und unterstützt das Team im Gemeindeamt, vor allem im Bürgerbüro.

Nicht nur bei uns gibt es personelle Veränderungen: Ich darf an dieser Stelle Astrid Seiwald als neue Direktorin



der Volksschule (siehe Seite 21) und Mag. Josef Essl als neuen Schulleiter (Nachfolger von DI Hans Blinzer) im Holztechnikum begrüßen (siehe Seite 20). Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Das Haus der Jugend (siehe Seite 4), in welches die Schulische Nachmittagsbetreuung bereits mit Schulbeginn eingezogen ist, hat den Gebäudestandard „klimaaktiv Silber“ erhalten. Diese Auszeichnung wird nur an besonders ökologische und energieeffiziente Gebäude vergeben. Die bis ins kleinste Detail ausgefeilte Planung hat sich hier bewährt. Die Anforderungen an eine Gemeinde werden immer mehr: Die notwendigen Gemeindeausgaben wachsen viel schneller, als die Einnahmen. Wir bemühen uns ständig, den wichtigsten Anliegen möglichst nachzukommen, versuchen dabei aber auch die Kosten im Blick, sowie im Rahmen zu halten. Die nächste Zeit wird nicht nur für uns Bürger, sondern auch für die Gemeinde finanziell sehr herausfordernd. Auf alle Fälle gilt es nun einen ausgeglichenen Haushalt für die Gemeinde Kuchl zu schaffen und mit Umsicht das Budget für 2023 zu erstellen.

Ihr / Euer Bürgermeister
Thomas Freylinger

INFOBOX

Erneuerbare Energiequellen für die Gemeinde:

Neben den bestehenden Photovoltaik-Anlagen beim Parkplatz der Mittelschule wurden diesen Sommer Anlagen mit einer Leistung von

- 100 kWp am Bauhof
- 28 kWp am Haus der Jugend
- und 23 kWp am Gemeindeamt montiert. Der hier selbst produzierte Strom fließt direkt in das „Gemeindenetz“ und verringert somit unsere Energiekosten.

Ein Haus für die Jugend – Zusammenarbeit ist alles

In den letzten beiden Jahren haben wir alle das „Haus der Jugend“ nach oben wachsen gesehen: Hell, offen und modern fügt es sich harmonisch in das umliegende Schulareal ein. Das Gebäude bietet Platz für gleich drei Jugend-Organisationen: Neben der Schulischen Nachmittagsbetreuung („NachMi“), die heuer mit Schulbeginn ihre Räumlichkeiten bezogen hat, ist mit jeweils eigenen Zugängen auch das Jugendzentrum (JUZ) und die Landjugend im Untergeschoss vertreten.

Ein kleiner Einblick in die „Baugeschichte“

Der ursprüngliche Plan von Arch. DI Markus Vogl aus 2018 sah eigentlich nur ein Geschoss für das JUZ vor. 2019 wurde der Plan einfach um ein weiteres Geschoss für Vereinszwecke ergänzt. Letztendlich – durch den gestiegenen Betreuungsbedarf in der „NachMi“ – wurde deutlich, dass der Bauplatz (in den damaligen Friedhof hinein) erweitert

und noch ein drittes Geschoss gebaut werden muss. Die Gesamtnutzfläche hat sich – ausgehend vom zweigeschossigen Plan aus 2019 – mehr als verdoppelt! Im Gegenzug zur Friedhofsverkleinerung entstanden drei neue Lagerräume für die Pfarre, in denen z. B. die Marktkrippe, sowie diverse notwendige Geräte untergebracht sind.

Im Frühjahr wird der Außenbereich, vor allem der Spielbereich für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung, fertiggestellt. Anschließend ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant, wo Sie die Möglichkeit zur Besichtigung und Information haben.

Bei der Errichtung des Gebäudes wurde besonderer Wert auf Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit gelegt. Es wurde mit dem Gebäudestandard „klimaaktiv Silber“ zertifiziert, worauf wir als Gemeinde sehr stolz sind.



Die Gemeinde-MitarbeiterInnen sind vom neuen Haus begeistert: Qualität, Mehrfachnutzung und umweltschonender, möglichst niedriger Energieverbrauch stehen hier im Vordergrund. | © Marktgemeinde Kuchl



Speisesaal

Das Haus wird durch die örtliche Fernwärme versorgt. Allerdings hat man bereits bei der Dämmung auf hohe Qualität geachtet, was die Heizkosten enorm senkt! Wenn geheizt werden muss, dann erfolgt dies mit nachwachsenden Rohstoffen der bäuerlichen Kuchler Hackschnitzel-Genossenschaft.

Am Dach wurden Photovoltaikpaneele im maximal möglichen Ausmaß verlegt, die gemeinsam mit den Anlagen am Bauhof, Gemeindeamt und am Parkplatz vor der Mittelschule, die Gemeinde-Einrichtungen mit selbst produziertem Strom versorgen. Die Paneele wurden bereits früher in Auftrag gegeben. Glücklicherweise noch vor der Energiekrise und der zurzeit stark angestiegenen Nachfrage.

Zukünftig wird das neue Gebäude auch als erste Anlaufstelle für die Kuchler Bevölkerung im Falle eines Blackouts verwendet werden. Diesbezüglich kann das



JUZ

Haus auch unter Beiziehung von Notstromaggregaten autark betrieben werden.

Mehrfachnutzung wird immer wichtiger

Besonders wichtig war es der Gemeinde und dem Planungsteam, die Nutzung des Hauses möglichst flexibel und adaptierbar zu machen.

Exemplarisch hervorheben möchten wir hier den Speisesaal im Erdgeschoss, der mit kleinen 4er-Tischen und Stühlen für Erwachsene ausgestattet wurde. Die Kinder in der Nachmittagsbetreuung freuen sich, dass sie – wie zu Hause beim Essen – auf „großen“ Stühlen sitzen dürfen. Gleichzeitig kann man diese kleinen Einheiten leicht transportieren oder anders zusammenstellen, sodass auch das JUZ im Sommer den Raum für Bastelarbeiten im „Gönn dir...“-Programm verwenden kann. Ein im Raum integrierter Beamer und die ausfahrbare Leinwand sind für Vorträge und Versammlungen vorgesehen.

Der Speisesaal sorgt dafür, dass die Volksschulkinder nicht mehr in die „Villa Kikubunt“ zum Essen „wandern“ müssen. (Der Speisesaal in der „Villa“ wurde bereits als Gruppenraum für eine weitere Kindergartengruppe umfunktioniert, ebenso die ehemaligen Räume der „NachMi“ im Mehrzweckhaus). Zur Lernbetreuung gehen die Volksschulkinder ab nun selbstständig in die Mittelschule und dürfen sich schon ein bisschen wie die „Großen“ fühlen.

Die drei „Hausherren“

Schulische Nachmittagsbetreuung

Seit 1998 werden in Kuchl Volksschulkinder auch am Nachmittag betreut. (siehe Seite 12). Da hier der Bedarf fast jährlich steigt, wurden auch die relativ neu bezogenen Räume im Mehrzweckhaus zu klein. Gleichzeitig wurde deutlich, dass auch das „Spatzennest“ und „Erdbeerland“ bald weitere Räumlichkeiten benötigen würden. Somit lag es

auf der Hand, hier neu und zukunftsorientiert (für 4 Gruppen und ca. 100 SchülerInnen ausgelegt) zu bauen.

JUZ

Vor einigen Jahren trat das Kuchler Jugendzentrum (JUZ), mit dem Wunsch nach einem neuen Standort, an die Gemeinde heran. Der Weg „aus dem Keller“ dauerte und war von mehreren Planungsvarianten geprägt (siehe Seite 16), bis schließlich eine gemeinsame Lösung mit der Schulischen Nachmittagsbetreuung gefunden werden konnte.

Im Untergeschoss hat das JUZ nun helle Räume erhalten, die passgenau eingerichtet wurden. Eine eigene Küche, in der man Kleinigkeiten für die Mittelschüler zubereiten und Kochkurse abhalten kann, war genauso wichtig, wie ein Raum zum „Abhängen“ (natürlich mit großem Fernseher). Die Sanitär-Räumlichkeiten werden gemeinsam mit der Landjugend genutzt, die gleich nebenan ihren Vereinsraum hat.

Landjugend Kuchl

Im neuen Vereinsraum werden künftig Ausschuss-Sitzungen und Gruppenarbeiten abgehalten. Die Vereinsfahne und diverses Equipment sind ebenfalls hier untergebracht.

INFOBOX

Das Haus der Jugend verbindet und vernetzt:

- pädagogisch zu Volks- und Mittelschule
- solarenergetisch zu allen Gemeindebauten und
- selbstverständlich generationenübergreifend

Einweihung Andreas Wimmer Arena

Als Dank für die langjährige Tätigkeit und das besondere Engagement, unter anderem für die Sport- und Freizeitanlage Kuchl, wurde der Sportplatz in die „Andreas Wimmer Arena“ umbenannt.

Andi war als Tor-König in den 90er-Jahren bekannt. In seiner Zeit als Bürgermeister wurde er Mitglied der Österreichischen Bürgermeister Nationalmannschaft, wo er auch als Stürmer einige Tore erzielen konnte. Andi bleibt als Bürgermeister in Kuchl unvergessen. Der 18. September 2022, als die feierliche Einweihung stattfand, war vom

Wetter her nicht begünstigt. Umso dankbarer waren die Zuschauer für die Überdachung bei der Sportplatztribüne.

Der offizielle Akt wurde durch den Einmarsch der Kuchler Vereine eingeleitet. Anschließend folgte die Segnung und Ansprachen. Danach beeindruckten die Kuchler Cheerleader bei ihrem Auftritt. Das Showmatch der österreichischen Bürgermeisterauswahl-Mannschaft gegen den SVK „Alte Herren“ konnte aufgrund der schlechten Wetterlage leider nicht stattfinden.

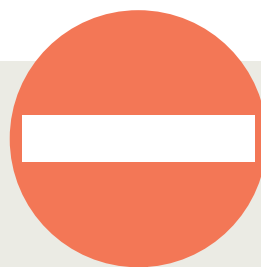


Sebastian Wimmer, SVK-Obmann bei der Ansprache (im Hintergrund Klaus Leisinger)

Auch LR Stefan Schnöll ließ es sich nicht nehmen, an den Feierlichkeiten zu Ehren von Andi Wimmer teilzunehmen!



Verkehrsmaßnahmen im Marktzentrum



Einfahrtsverbot in der Hofrat Lienbacher-Str.

Die Einbahnregelung für die Hofrat Lienbacher-Straße – ausgenommen Fahrradfahrer – soll zur Entflechtung der Raika-Kreuzung beitragen. Auch der Verkehr für die Bewohner der Hofrat Lienbacher-Straße hat sich dadurch verringert.

Begegnungszone

Die ersten Maßnahmen zur Begegnungszone im Marktzentrum wurden

mit der Verordnung, den entsprechenden Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen gesetzt. Im kommenden Frühjahr soll die Gestaltung des Marktzentrums und damit die bewusste Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Marktstraße folgen: Schwerpunktsetzungen durch Bänke, Radständer, uvm. dienen sowohl der weiteren Sicherheit und gegenseitigen Rücksichtnahme und sollen gleichzeitig die Attraktivität unseres Marktes steigern.



Neues aus der Bibliothek / Mediathek



Lesesommer 2022 war ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr haben wieder viele junge KuchlerInnen bei unserer Lesesommer-Aktion mitgemacht! Pro drei Büchereibesuchen im Sommer erhielt jedes Kind einen Gutschein für eine Kugel Eis im Cafe Kubus. Die Lesebegeisterung unserer jungen BesucherInnen war so groß, dass wir sagenhafte 265 Eisgutscheine verschenken konnten! Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns bei allen fürs Mitmachen! Vielen Dank auch für die tolle Kooperationsbereitschaft an Corinna Herr vom Cafe Kubus!

„Judith Auer Festival“ für Kuchler Kinder

Vielen ist die sehr talentierte Kuchler Illustratorin und Buchautorin Judith Auer sicher schon bekannt. Seit dem heurigen Frühsommer kennen sie auch sämtliche Kinder der Volksschule Kuchl!

Die Bibliothek hat in Kooperation mit dem Kindergarten und der Volksschule Kuchl zu einer VorLeseZeit von Judith Auers Buch „Ida und der Zauberspiegel“ eingeladen.

Ganz wie es ihrer Passion entspricht, hat Judith aber keineswegs „nur“ vorgelesen, sondern hat die Kinder auch in ihre Zeichentechniken eingeweiht und

einige tolle Tipps verraten! Die vier vierten Klassen durften sogar einen Kreativ-Workshop bei Judith besuchen.

Vom Kindergartenkind im letzten Kindergartenjahr bis zum/zur ViertklässlerIn, von der Kindergartenpädagogin bis zum/zur LehrerIn waren alle begeistert – und auch inspiriert!

Ein großes Dankeschön an Judith Auer für die Zeit, die sie sich für die vielen interessierten Kinder genommen hat – und das auch noch in der Fertigstellungszeit ihres neuen Buches „Der Spaziergang des Herrn Momo“!

LesensWert

Eine Frage der Chemie von Bonnie Garmus

Es handelt sich um die Geschichte der hochintelligenten und emanzipierten Elizabeth Zott, die eine Vorliebe für die Naturwissenschaften hat und sich in den fünfziger Jahren dazu entschließt, Chemie zu studieren. Eine Fachrichtung, die bis dahin weitgehend der Männerwelt vorbehalten war. Anfang der sechziger Jahre ist Elizabeth alleinerziehende Mutter und moderiert

aufgrund ihrer wirtschaftlichen Notsituation nun die tägliche Fernsehshow „Essen um sechs“. Die begabte Chemikerin will – sehr zum Verdruss des TV-Produzenten – die Essenszubereitung wissenschaftlich erklären und dadurch den Wissensdurst bei ihren Zuschauerinnen wecken. Sie ermuntert die Frauen, ihre Träume zu verwirklichen, ihren Weg zu gehen und sie für eine Welt jenseits von Heim und Herd zu öffnen.

„Eine Frage der Chemie“ ist ein überaus kluger, unterhaltsamer und mit viel Humor gewürzter Roman!



Buchtipp von Maria Reiter



Judith Auer | © Bibliothek / Mediathek



VorleseZeit im Betreuten Wohnen Kuchl

Schon lange geplant, aber aus bekannten Gründen etwas ausgebremst, luden die Kinder des Kuchler Buchclubs und das Nachbarschafts.treff des Salzburger Hilfswerks interessierte Personen zur VorleseZeit im Betreuten Wohnen ein! Sechs Kinder lasen stimmungsvolle

Herbstgeschichten vor, für die ZuhörerInnen gab es Kaffee und Kuchen.

Auch das nächste Treffen wurde bereits vereinbart: **Donnerstag, 27.10.2022 um 15:00 Uhr im Betreuten Wohnen Kuchl.**

Wir freuen uns auf alle, die dabei sein möchten!

INFOBOX

Der Kuchler Buchclub besteht aus 15 Mädchen und Buben im Alter von 8-12 Jahren und trifft sich ca. 1x im Monat, um sich über Bücher auszutauschen und um Spiele zu spielen.

Lieferservice für unsere Senioren

Für das beliebte Service „Essen auf Rädern“ erhielt die Marktgemeinde Kuchl vor kurzem ein neues Auto. Vielen Dank an alle Sponsoren, die dieses Fahrzeug ermöglicht haben.

Wie man auf dem Foto erkennen kann, freuen sich Bgm. Thomas Freylinger, Seniorenheimleiter András Weidensee und unser Amtsleiter Hannes Weitgasser über das neue Fahrzeug.



© Haus der Senioren in Kuchl

Adventzauber im Haus der Senioren in Kuchl

Es war im Herbst 2020, als wir uns mit dem Thema „Normalität“ mehr als jemals zuvor auseinandersetzen mussten. Aufgrund massivster Einschränkungen in allen Bereichen unseres Lebens, im Haus der Senioren, haben wir nach einem „Lichtblick“ für unsere BewohnerInnen gesucht. Und so ist der Gedanke eines eigenen Adventmarktes entstanden.

Am Mittwoch, den 02.12.2020 eröffnete Österreichs einziger Adventmarkt – unser „Adventzauber“ – direkt vor dem Haus der Senioren. Regelmäßig trafen sich die BewohnerInnen, warm eingepackt in Heizdecken, zum Glühwein trinken. Neben weihnachtlicher Musik, Glühwein und Punsch, gab es auch selbstgemachte Waffeln,

Frankfurter und Maroni von Georg. Auch im November 2021 hat unser Adventzauber wieder seine Tore geöffnet. Aufgrund von behördlichen Vorgaben leider nicht in dem gleichen Umfang, wie im Jahr zuvor, aber davon haben wir uns unsere vorweihnachtliche Stimmung nicht nehmen lassen.

„Das machen wir jetzt jedes Jahr“

Wir haben Gefallen an unserem Adventzauber gefunden und haben beschlossen, diesen in unseren Veranstaltungskalender als festen Bestandteil aufzunehmen. Somit haben wir eine eigene Hütte in Auftrag gegeben, welche auch in den Sommermonaten zum Einsatz kommen wird.



In diesem Jahr wollen wir unseren Adventzauber mit Euch veranstalten. Daher laden wir Euch am **Samstag, den 03.12.2022 in der Zeit zwischen 15:00 und 20:00 Uhr** zu unserem Adventstand ein. Ein Programm ist bereits auf die Beine gestellt. Was noch fehlt sind kältere Temperaturen, Schnee und Ihr!



© Haus der Senioren in Kuchl

INFOBOX

Highlights:

- Eselfamilie (15:00 - 17:00 Uhr)
- Livemusik (15:00 - 18:00 Uhr)
- Überraschung für die Kinder (15:00 - 16:00 Uhr)
- Frische Maroni
- Chili con Carne, Würstel und Raclettekäse
- Glühwein, Kinderpunsch, Bier und Alkoholfreies
- Gebasteltes und Hochprozentiges aus eigener Herstellung unserer Tagesbetreuung

Neues aus dem KiKu



spielend lernen - gemeinsam wachsen



© KiKu

Das neue Kinderbildungs- und -betreuungs-jahr im KIKU hat begonnen. Nach dem durchgehend geöffneten Sommerbetrieb hat wieder der normale Betrieb in den Gruppen gestartet.

Durch die vielen Anmeldungen im Frühling wurde das KIKU um 26 Plätze erweitert. Das Spatzennest wurde umgebaut und neue Gruppenräume wurden eingerichtet. In der Villa Kikubunt gibt es auch einen zusätzlichen Gruppenraum für die zusätzliche neue Kindergarten-Gruppe.

Nun füllen knapp 300 Kinder mit ihrem Lachen, ihrer kindlichen Neugier, ihrer Freude, ihren Tränen, ihren

Geschichten und ihrem Forscherdrang unsere vier Standorte: das **Stammhaus**, das **Spatzennest**, die **Villa Kikubunt** und den **Waldkindergarten**.

Nach spannenden ersten Wochen des Kennenlernens und der Eingewöhnung fühlen sich die Kinder schon sehr wohl.

Beim Erntedankfest Ende September feierten die Kindergartenkinder mit ihren Liedbeiträgen fleißig mit und waren stolz, aktiver Teil dieses schönen Festes sein zu dürfen.

Nun freuen wir uns auf viele Naturbegegnungen im Herbst und auf unser Laternenfest im November.



Endlich angekommen

Wie die Herbergssuche der Nachmittagskinder ein gutes Ende fand

Bereits in den 90-er Jahren wurde der Wunsch und Bedarf vieler Eltern nach einer schulischen Nachmittagsbetreuung immer größer. Da eine Betreuung in den Räumlichkeiten der Volksschule nicht möglich war, bot die damalige Kindergarten-Leiterin Ingrid Ramsauer an, die betreffenden acht Kinder im damaligen Speiseraum des Kindergartens zu betreuen. Somit begann die erste alterserweiterte Kindergruppe am Nachmittag. Diese wurde auch prompt mit dem benötigten Mobiliar, wie Klapptische für Schulaufgaben, ausgestattet. Die Betreuung erfolgte durch engagierte Kindergartenpädagoginnen, welche vormittags im regulären Kindergartenbetrieb und nachmittags im Rahmen der Nachmittagsbetreuung arbeiteten und dadurch die Möglichkeit zur Vollzeitbeschäftigung erhielten.

Dieses Angebot der Kinderbetreuung wurde mit Begeisterung und in großer Zahl angenommen, sodass ab 2006 eigene Pädagoginnen dafür angestellt wurden. Die Nachfrage wuchs beständig und schon 2009 überstieg die Anzahl der Kinder den gesetzlichen Rahmen einer alterserweiterten Gruppe. Somit wurde die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder von jenen des Kindergartens wieder entkoppelt und an die Volksschule ausgegliedert.

Da anfänglich noch keine eigenen Räumlichkeiten für die „Nachmi“ zur

Verfügung standen, teilten sich die Nachmittagskinder vorerst die Räumlichkeiten mit den Vorschulkindern. Doch auch diese wurden bald zu klein und um den alten Konferenzraum erweitert. 2018 wurde erneut umdisponiert und der Sitzungssaal im Mehrzweckhaus zur neuen „Nachmi“-Heimat. Das Mittagessen gab es im benachbarten Seniorenheim – bis dies durch Corona nicht mehr möglich war. Die Kinder mussten nun zuerst in die Mittelschule, danach in die Villa Kikubunt zum Mittagessen gehen. Für die anschließende Lernstunde wanderten die mittlerweile drei Gruppen dann wieder zurück in die Volksschule. Diese täglichen „Wanderungen“ – von der Volksschule ins Mehrzweckhaus, zum Mittagessen, zurück in die Volksschule und dann wieder ins Mehrzweckhaus –

mit drei Gruppen, waren herausfordernd und zeit- sowie personalaufwendig. Nicht nur für die Kinder, auch für die BetreuerInnen war dies keine einfache Situation und kostete viel Geduld, Zeit und Nerven.

Umso größer ist nun die Freude darüber, dass die „Herbergssuche“ und Wanderschaft ein Ende hat! Die Nachmittagsbetreuung ist in ihren eigenen vier Wänden angekommen! Die großzügigen Gruppenräume im neu errichteten Gebäude sind hell, freundlich und offen gestaltet. Sie bieten genügend Platz zum Toben und Spielen, zum Lachen und Leben! Die Kinder können sich kreativ betätigen, gemeinsam in dem liebevoll gestalteten Ambiente ihre Freizeit genießen oder sich in eine der



© Nachmittagsbetreuung Kuchl



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Angelika Schörghofer,
Anna Höll, Martina Bräunlinger
Vordere Reihe v.l.n.r.: Alexandra Klöß, Carsten Seith
Nicht im Bild: Sevim Kahya | © Gabriella Höll

zahlreichen Nischen zurückziehen, um ein wenig zur Ruhe zu kommen. Auch das Problem des Mittagessens und der Lernstunde wurde gut gelöst. Nach wie vor werden die Kinder von der leckeren Küche vom Haus der Senioren bekocht und auch beliefert. So kann das Mittagessen entspannt im selben Gebäude stattfinden. Die Lernstunden finden gleich nebenan, in der Mittelschule, statt. Hier werden die Kinder von LehrerInnen der Volksschule begleitet. Und was für Kinder mit am wichtigsten ist: Zum Toben und Frischluft schnappen gibt es nun endlich auch mehr Platz! Der schöne Außenbereich liegt zwischen dem Schulhaus und dem neuen Gebäude. An der Hinterseite des Hauses liegt ein Garten der vom öffentlichen Verkehr gut abgegrenzt ist. So können

die Kinder sicher spielen und auch eigenständig zur Lernstunde gehen.

Wer weiß, vielleicht hat die Zeit der Wanderschaft bei einigen Kindern die Lust am Wandern in der schönen Bergwelt erweckt. Dennoch sind wir dankbar, dass wir dies nicht mehr im Rahmen der Nachmittagsbetreuung zwischen Gebäuden erledigen müssen. Denn die „Nachmi“ ist nun ... endlich angekommen! Und wir freuen uns über jedes Kind, das dazukommen möchte!



Ahnenforschung einmal anders



Matthias Wallmann | © Helmut Wallmann

1884 wurde die Kuchler Freiwillige Feuerwehr gegründet. Das Gründungsmitglied Matthias Wallmann war ab 1904 zehn Jahre lang auch Feuerwehrhauptmann in Kuchl. Aus dieser Zeit (1909) stammt das oben abgebildete Schwarz-Weiß-Foto. Sein Urenkel, Helmut Wallmann (ebenfalls Feuerwehrmitglied) fand das Foto im Dachboden und wollte ihm „neues Leben“ einhauchen. Dazu hat er in akribischer Recherche die Originalfarben der k & k Feuerwehruniform seines Urgroßvaters ermittelt. In der Farbgebung der

Feuerwehruniformen gab es regionale Unterschiede, was die Suche erheblich erschwerte.

Das Landesfeuerwehrkommando Salzburg verwies ihn an die Berufsfeuerwehr Wien. Von dort aus ging es weiter zur Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt, dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband, dem Feuerwehrmuseum Laxenburg. Ein 95-jähriger Feuerwehr-Kollege aus Laxenburg konnte ihm schließlich mit einer Original-Uniform weiterhelfen. Auch die bekannten Feuerwehrhistoriker Adolf Schinnerl, Carlo Vanzini und Rupert Unterwurzacher lieferten wertvolle Details.

In wochenlanger detektivischer Kleinarbeit konnte schließlich das ursprüngliche Schwarz-Weiß-Foto in den originalen Farben für einen Kuchler Feuerwehrhauptmann aus der Jahrhundertwende nachkoloriert werden. Der Hauptmannsrang ist durch den roten Stehkragen und den roten Ärmelenden, den sog. „Passepoil“ bzw. „Paspeln“ gekennzeichnet. Zwischen den Rockknöpfen ist eine Signallupe aus Messing gesteckt, ebenfalls ein Attribut, das den Kommandanten auszeichnete. Gleich daneben sieht man eine Plakette mit der Aufschrift „Feuerwehr Kuchl Salzburg“ angesteckt, darunter der „Triller“ (Signalpfeife) an der roten Kordel. Das Abbild von Kaiser Franz Josef I ist auf der Ehrenmedaille aus Bronze (für 25 verdienstvolle Jahre) deutlich erkennbar.



Da Farbfotografien erst ab 1930 möglich waren, haben wir hier wahrscheinlich erstmals in der Salzburger Feuerwehrgeschichte eine Farbfotografie aus der k & k Monarchie vorliegen.

Wollen Sie noch mehr wissen? Weitere Details zur Fotografie sind im Internet-Artikel unter <http://museumspraxis.at/?p=2698> veröffentlicht.

Vielen Dank an Helmut Wallmann für diesen wertvollen historischen Beitrag!

INFOBOX



Wir sind auf der Suche nach den Helden von morgen!

Du suchst die etwas andere Freizeitbeschäftigung mit ...

Teamgeist, Abenteuer, Freundschaft, Spaß, Action

... und bist zwischen 11 und 15 Jahre alt?

Dann ist die Feuerwehrjugend genau das Richtige für dich!

Interessiert? Komm donnerstags um 18:00 Uhr bei der Feuerwehr vorbei und sieh es dir an.

Evelyn Obermüller 0660 476 41 91,
Alexander Meisl 0664 403 40 56

Museum Kuchl als Forschungseinrichtung bundesweit anerkannt

Am 7. September wurde dem Museumsverein Kuchl eine besondere Ehre zu Teil, denn die heurige Präsentation der „Fundberichte aus Österreich“ fand im Pfarrheim in Kuchl statt. Knapp 50 Interessierte, zum Großteil Fachpublikum, kamen nach Begrüßung durch Obmann Josef Pichler, Bgm. Thomas Freylinger und Dr. Heinz Schödl (Bundesdenkmalamt) in den Genuss eines spannenden Vortrages von Dr. Peter Höglinger (Bundesdenkmalamt) zu der neu erschlossenen Fund-Zone am Unterlangenberg. In den anschließenden Gesprächen mit den anwesenden Archäologen wurde dem Museumsverein Kuchl viel Lob für die langjährige und erfolgreiche Forschungsarbeit zu Teil.

Die Buchreihe „Fundberichte aus Österreich“ erscheint jährlich und umfasst sämtliche Fundberichte von archäologischen Grabungen in Österreich des jeweiligen Jahres, sowie daraus gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse. Diese Buchpräsentationen werden üblicherweise in Wien, dem Hauptsitz des Bundesamtes für Denkmalschutz abgehalten. Daher ist es durchaus als hohe bundesweite Wertschätzung und Anerkennung der Forschungen des Kuchler Museumsvereins zu betrachten, dass die heurige Präsentation in Kuchl stattfand.

Diese Forschungen werden im Rahmen des Museumsprojektes „Archäologie Georgenberg“ seit 2013 betrieben. Ziel des Projektes ist es, wertvolles Kuchler Kulturgut zu sichern, wissenschaftlich



Obmann Josef Pichler, Dr. Heinz Schödl (Bundesdenkmalamt), Bgm. Thomas Freylinger
© Peter Pletz

zu bearbeiten und für folgende Generationen zu erhalten. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der Universität Salzburg führt der Museumsverein Kuchl laufend Recherchen, Begehungen, Sondierungen und archäologische Grabungen auf dem Gemeindegebiet von Kuchl durch. Die für das Land Salzburg durchaus einzigartigen Funde der letzten Jahre und die daraus resultierenden Erkenntnisse aus diesen Grabungen rückten Kuchl wieder in den Fokus der Archäologen.

Durch die Funde, die 2019/20 aufgedeckt werden konnten, gelang der indirekte Nachweis einer wohl seit der frühen Bronzezeit genutzten Wegtrasse, die von der Engstelle des Pass Lueg aus, den Voralpenraum betritt und entlang des Unterlangenberges verläuft. Diese

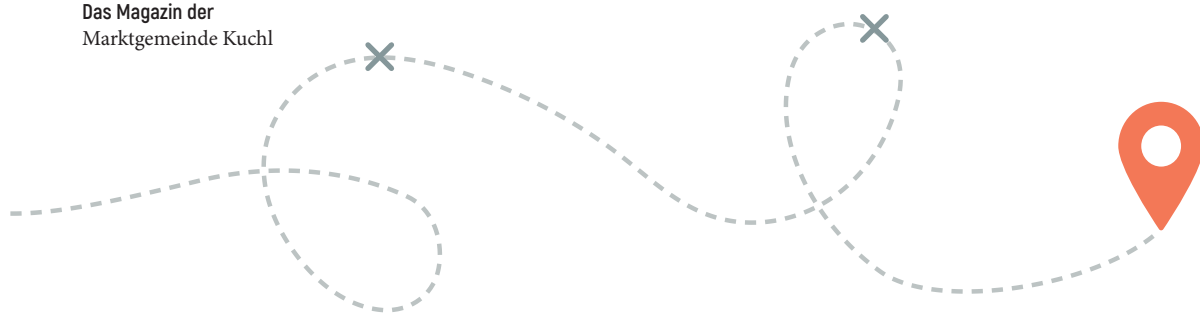
Neufunde, die bei den professionell durchgeführten archäologischen Grabungen geborgen wurden, stammen hauptsächlich aus der Bronze- und der Eisenzeit (2.300 – 750 v. Chr. und 750 – 15 v. Chr.). Sie wurden fachgerecht konserviert und sind nun Bestandteil der Dauerausstellung des Museum Kuchl.

Nach wie vor suchen wir dringend Interessierte, die uns unterstützen möchten. Unser Tätigkeitsbereich im Museum reicht von der Inventarisierung und Archivierung von neuen Objekten/Exponaten bis hin zum Museumsdienst zu den Öffnungszeiten. Der Museumsdienst wird auch abgegolten. Wer uns gerne im Museum unterstützen möchte, kann sich gerne unter unserer Mailadresse museum-kuchl@aon.at oder unter **0664 422 81 30** (Obmann Josef Pichler) bei uns melden.

INFOBOX

Das Museum ist heuer nur noch bis 26.10. geöffnet!

Unsere Öffnungszeiten sind: Freitag bis Sonntag, sowie an Feiertagen von 15:00 bis 18:00 Uhr. Führungen nach telefonischer Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!



Neues aus dem JUZ

Gönn Dir... 2022

Zu Beginn der Sommerferien haben wir uns ordentliche Action und Abenteuer gegönnt. Bei den 21 angebotenen Workshops war für alle etwas dabei. Die Jugendlichen konnten sich sportlich und kreativ austoben und erneut in einige unterschiedliche Kuchler Handwerksbetriebe hineinschnuppern. Die insgesamt über 50 unterschiedlichen TeilnehmerInnen hatten mit uns wieder einen sehr nice Start in die Ferien. Mehrere Videos zu den verschiedenen Workshops findet ihr auf unserem YouTube Kanal „Juz Kuchl“. Danke fürs Dabeisein!

Neuer JUZ-Standort

Zugegeben – weit ist er nicht, der Weg den wir die Umzugskartons vom Keller des Pfarrzentrums zum neuen „Haus der Jugend“ tragen müssen. Dennoch dürfen wir sagen, dass der Weg hin zu einem



Wolfgang Brandauer, VBgm. Gerhard Brandauer | © JUZ

neuen Standort für das Jugendzentrum zeitlich doch ein langer war. Seit 26 Jahren hatte das Jugendzentrum seine Türen im ehemaligen Käsereikeller im Pfarrzentrum für die Kuchler Jugendlichen geöffnet. Einen Treffpunkt eigens für Jugendliche zu eröffnen, das war in den 90ern schon was. Die JUZ-Kellerpartys? Legendar!

Dennoch entwickelte sich nach geraumer Zeit der Wunsch nach neuen Räumlichkeiten, um den Jugendtreff aus dem Kellerdunst herauszuholen und etwas Frischluft an die jugendlichen Köpfe

heranzulassen. Bei mehreren Machbarkeitsstudien der FH-Kuchl wurden Um- und Zubauten (Terrasse) am bestehenden Standort bereits vor 10 Jahren durchgeführt, aus Kostengründen aber wieder verworfen. Als dann unsere Kuchler Hebamme ihren wohlverdienten Ruhestand antrat, waren deren Räumlichkeiten im Mehrzweckhaus im Gespräch als neuer JUZ-Standort. Die Pläne waren gezeichnet, die Räumlichkeiten für sehr gut befunden. Doch ein dringender Bedarf für die Erweiterung der schulischen Nachmittagsbetreuung hatte schließlich Vorrang. Also wieder alles auf Anfang. Zwischenzeitlich haben wir Ideen gesponnen, für einen Neubau eines eigenen Gebäudes für das Jugendzentrum neben dem „Parkplatz Mittelschule“. Die Idee wandelte sich dann in Verbindung mit dem erneuten Bedarf der Erweiterung der Nachmittagsbetreuung gemeinsam mit der Gemeinde Kuchl zu dem Projekt des „Haus der Jugend“.

Nach nun 10-jähriger Suche nach einem neuen Standort können wir unser Glück noch gar nicht recht fassen. Das Haus der Jugend steht funkelnd, strahlend – wie aus dem Ei gepellt – vor uns.



© Aurel Landmann



Die Gemeinde Kuchl stellt uns einen Teil davon zur Verfügung, um ihn mit jugendlichem Leichtsinn zu füllen. Die offene Jugendarbeit in Kuchl bekommt somit ein neues Gesicht. Wir geben unser

Bestes, um den Kuchler Youngsters neue und attraktive Angebote zu schaffen, um sie noch besser ins Erwachsenwerden zu begleiten.

Herzlichen Dank an unseren Vereinsvorstand, allen voran unserem Obmann VBgm. Gerhard Brandauer, der sich durch die Rückschläge bei der Standortsuche nicht entmutigen ließ, hartnäckig blieb und uns schlussendlich ein wunderbares neues Heim sicherte.

Ebenfalls einen großen Dank an die Pfarre Kuchl, die uns so lange Zeit eine Unterkunft in ihrem Gebäude gewährte. Für jegliche Anliegen hatten Klaus, Pfarrer Gerhard und Naidu ein offenes Ohr und nahmen gerne an den Vereinssitzungen teil. Vergelt's Gott!

Ihr findet das neue Jugendzentrum nun im „Haus der Jugend“ neben dem Musikum. Den Haupteingang erreicht ihr über

die Straße zwischen Mittelschule und der Eisenbahn (vor der Eisenbahnbrücke rechts). Schauts vorbei, richtets euch mit uns ein neues JUZ ein und genießt den „Neubauduft“. Wir haben Montag bis Freitag von 11:30 bis 20:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf euch!

Wie es im neuen JUZ aussieht und wem wir für den neuen Standort alles zu danken haben, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Bis bald im NEUEN JUZ,
Gerhard, Michi und Wolfi



Einladung zum Jubelfest

Haben auch SIE Grund zum Jubeln?

Die Pfarre Kuchl feiert seit mehr als 20 Jahren alle Ehepaare, welche 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre verheiratet sind. Jedes Jahr freuen wir uns, dass so viele Paare dieses Fest durch ihre Teilnahme bereichern.

Das diesjährige Jubelfest findet am Sonntag den 13. November statt. Wir

möchten auch heuer wieder alle Silber-, Rubin-, Gold-, Diamant- und Eisernen Hochzeitsjubiläare beim Dankgottesdienst und dem anschließenden gemütlichen Feiern im Pfarrsaal – bei Brötchen und Wein – dabeihaben. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie sich bis Ende Oktober in der Pfarrkanzlei melden. Besonders wenn sie nicht in Kuchl geheiratet haben, wäre es wichtig, uns dies bekannt zu geben.

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung und Vorbereitung unseres Festes (Festgottesdienst, Geschenk, Kerze, Blumen, Bewirtung, Musik). Wir freuen uns auf alle Kuchler Jubelpaare!

Der Arbeitskreis Ehe und Familie freut sich auf das gemeinsame Feiern!
Telefon **06244 6252**, oder per E-Mail pfarre.kuchl@pfarre.kirchen.net

Hoch lebe das ehrsame Kuchler Gewerbe

Die Kuchler Gewerbezunft feierte am Montag, den 12. September, ihren traditionellen „Schusterjahrtag“. Im Mittelpunkt standen dabei die jungen Lehrabsolventen, die im Rahmen des Festes zu Ehren der Kuchler Zunft „freigesprochen“ wurden. Insgesamt 12-mal konnten die Gäste im voll besetzten Gasthof „Römischer Keller“ den traditionellen Satz sagen hören: „Hoch lebe das ehreame Kuchler Gewerbe!“ Besonders freut uns, dass erstmals auch ein Lehrling der Marktgemeinde Kuchl, Iris Hartl, mit dabei war, die im heurigen Sommer ihre Ausbildung zur Verwaltungsassistentin bestanden hat. Sie arbeitet nun mit uns als umfassend ausgebildete Mitarbeiterin im Gemein-
deamt, und wir freuen uns, denn sie hat im Rahmen ihrer Lehre in allen Abteilungen im Gemeindeamt mitgearbeitet und kennt sich somit auf einer breiten Basis gut aus!

Freigesprochen wurden:

- Iris Hartl, Verwaltungsassistentin bei der Marktgemeinde Kuchl
- Philipp Koch, Metalltechniker bei der Firma Untha shredding technologie
- Stefan Lienbacher, Zimmerer bei der Firma Rupert Siller Holzbau
- Yannik Gruber, Metalltechniker bei der Schlosserei Josef Huber
- Alexander Irnberger, Holztechniker bei der Firma Wimmer Holz
- Thomas Neureiter, Metallbearbeiter bei der Firma Hirnsperger Maschinenbau

Iris Hartl beim traditionellen Freispruch.



Die beiden neuen Meister in der Kuchler Gewerbezunft: Eva Grundblicher und Richard Wieser.

- Aleksander Cvijic, Koch beim Gasthof Jadorfer Wirt
- Franz Bernhofer, Land- und Baumaschinentechniker mit Auszeichnung bei der Raiffeisenwerkstätte Kuchl
- Marcel Sawatzki, Maurer bei der Firma Seiwald Bau
- Julian Gaßner, Land- und Baumaschinentechniker bei der Firma Kässbohrer Werkstätte Kuchl
- Eridon Tetova, Lackiertechniker bei Karosseriebau Siller
- Fabian Weidenthaler, Kraftfahrzeugtechniker beim Autohaus Wenger



Die freigesprochenen Kuchler Lehrlinge 2022. | © Sabrina Perauer-Wallinger



Der Landmaschinenhandel von Josef Grundbichler und das Fotostudio von Sabrina Perauer-Wallinger wurden feierlich in die Zunft aufgenommen.

Wir gratulieren allen ganz herzlich, besonders aber Andreas Putz von der Fa. Marcus Siller Holzbau: Er hat bei den Austrian Skills 2021 den ersten Platz erreicht! Gratulation auch an Tobias Russegger von der Tischlerei Johannes Seidl: Er belegte beim

Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler im 2. Lehrjahr den 1. Platz.

Zwei neuen Kuchler Meistern wurde am 12. September feierlich der Meisterbrief überreicht:

- Martin Lürzer, Firma Moldan Baustoffe
- Johannes Brandauer, Firma Peter Lienbacher Holzbau

Ebenso wurden zwei neue Meister in die Kuchler Gewerbezunft aufgenommen:

- Richard Wieser, Landmaschinentechniker
- Eva Grundbichler, Konditormeisterin
- Hier ist anzumerken, dass Eva

Grundbichler bereits seit dem Jahr 2013 Zunftmitglied ist. Sie hat jetzt die Meisterprüfung abgelegt und wurde nun ganz offiziell als Konditormeisterin in die Gewerbezunft aufgenommen.

Aufnahme von Gewerbebetrieben in die Zunft:

- Sabrina Perauer-Wallinger, Fotografin
- Josef Grundbichler, Landmaschinenhändler

Vor dem „geselligen Teil“ wurde auch langjährigen MitarbeiterInnen in Kuchler Betrieben und sechs Kuchler Meistern zum 60. Geburtstag gratuliert – eine rundum gelungene Veranstaltung!

Wechsel in der Schulleitung am Holztechnikum Kuchl

Schulleiter DI Johann Blinzer – ein herausragender Holzexperte und Vollblut-Pädagoge – verabschiedete sich am 16. September 2022 in den Ruhestand. Die Feierlichkeit fand im Turnsaal am Holztechnikum Kuchl (HTK) statt und viele Freunde und Wegbegleiter haben daran teilgenommen. Hans Blinzer war 34 Jahre am Holztechnikum Kuchl tätig und hat während seiner gesamten beruflichen Laufbahn die Entwicklungen des Holztechnikums Kuchl maßgeblich geprägt. „Vieles, was heute am Standort in Form von Infrastruktur sichtbar ist – Geschäftsbereiche oder Lehrpläne – entstammen seiner Vision und Beharrlichkeit bei der Umsetzung“, würdigte HTK-Vizepräsident Dr. Renatus Capek sein Wirken in Kuchl.

Positives Schulklima und wertschätzender Umgang

Mit 1.9.2007 wurde der Holzwirt Hans Blinzer zum Abteilungsvorstand und mit 1.4.2016 zum Schulleiter der HTL Kuchl bestellt. Hans Blinzer hat durch seinen partnerschaftlichen, wertschätzenden Umgang das positive Schulklima

entscheidend geprägt. Das Wohl „seiner“ Schülerinnen und Schüler stand bei pädagogischen Entscheidungen stets im Vordergrund.

Kontakt zu „deiner“ Schule

„So wie wir es immer versuchen unseren Absolventinnen und Absolventen mitzugeben, möchten wir auch dir mitgeben: Halte den Kontakt zu „deiner“ Schule und sei auch als „Ruheständler“ ein aktiver Teil unserer Gemeinschaft!“, so sein Nachfolger und neuer Schulleiter Mag. Josef Essl in seiner Laudatio. Der studierte Betriebswirt und gebürtige Kuchler ist seit 1996 an der Schule tätig und unterrichtet die wirtschaftlichen Fächer. Ab 2016 hatte er die Agenden des Abteilungsvorstandes inne.

Weiterentwicklungen am Standort Kuchl – Tag der offenen Tür

Das Team der Schulleitung wird gemeinsam mit Geschäftsführer Diplom-Betriebswirt (FH) Hans Rechner die Weiterentwicklung des Holztechnikums Kuchl (HTL, FS, Internat) vorantreiben. Die breite Ausbildung rund um Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen, mit Vertiefungsmöglichkeiten nach den persönlichen Interessen, bereitet die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die unterschiedlichen Berufsfelder in der Holzwirtschaft vor. In der HTL kann man sich zukünftig ab der 4. Klasse für die Ausbildungsschwerpunkte Holzbau oder



Mag. Josef Essl

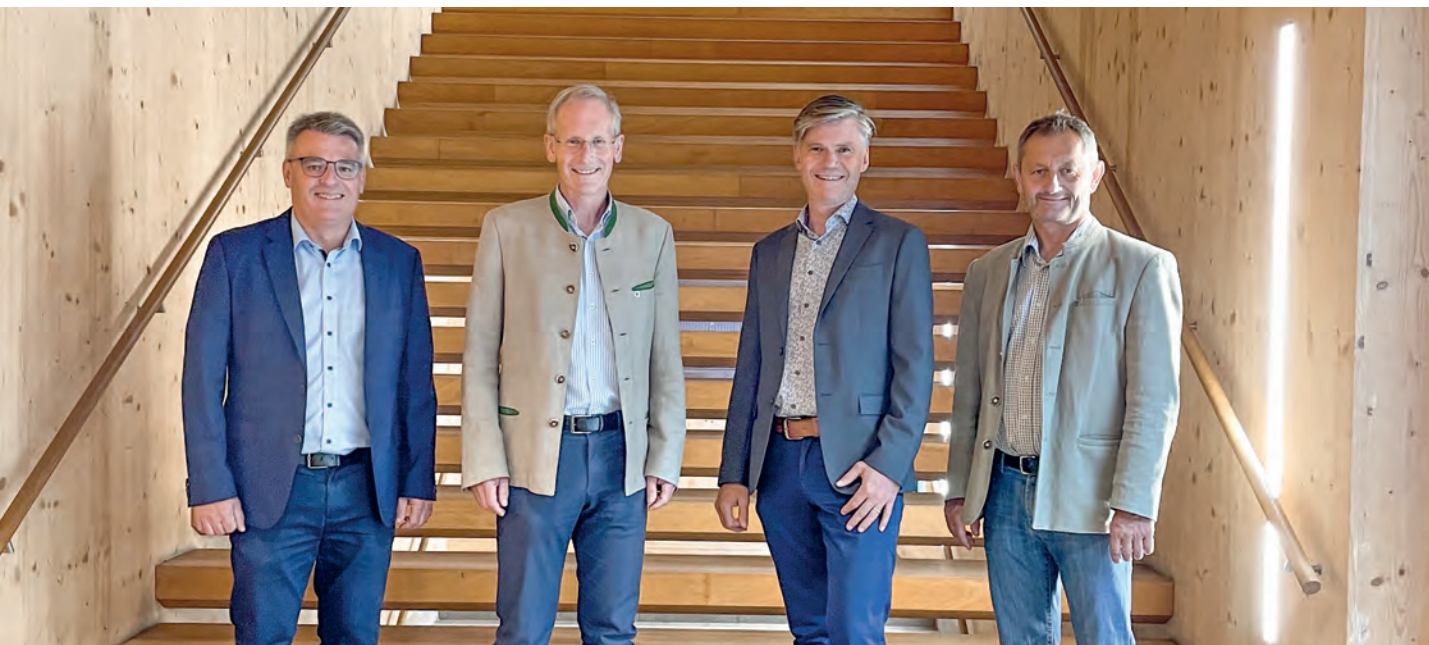
Holztechnik & Innovation entscheiden. In der Fachschule beginnt in der 3. Klasse die Vertiefung in Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbautechnik. Anlässlich des Tages der offenen Tür am 28. Jänner von 9 bis 15 Uhr erhält man einen Einblick ins Schul- und Internatsleben in Kuchl und die Ideen zum Internats-Neubau inkl. Innenraumkonzept werden präsentiert. Der Baubeginn wird voraussichtlich Jänner 2023 sein, damit dann pünktlich zu Schulbeginn die neuen Räumlichkeiten bezogen werden können. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich jederzeit für virtuelle Infosessions anmelden. Man kann auch „Schnuppern“, d. h. man nimmt am Unterricht teil und wohnt einen Tag kostenfrei im Internat. Es gibt außerdem die Möglichkeit, gemeinsam mit der Familie eine individuelle Schulführung zu machen. (Anmeldung jeweils über die Website www.holztechnikum.at).

INFOBOX

Nächste Tage der offenen Tür:

Samstag, 28.01.2023, 09:00 bis 15:00 Uhr

Samstag, 17.06.2023, 09:00 bis 15:00 Uhr



DI Hans Blinzer (2. v. li.) verabschiedet sich in den Ruhestand und übergibt die Geschicke des Holztechnikums Kuchl an die neue Schulleitung mit Schulleiter Mag. Josef Essl, Abteilungsvorstand DI (FH) Johannes Eckinger und Schulleiter der Werkmeisterschule DI Erwin Tremel (v. li.) | © Holztechnikum Kuchl

Astrid Seiwald wird neue Direktorin in der Volksschule

An unserer Volksschule hat Astrid Seiwald am 1. Oktober 2022 die Schulleitung von Maria Siller übernommen. In diesem Schuljahr sind in der Kuchler Volksschule 32 PädagogInnen tätig, die aktuell 326 SchülerInnen unterrichten: 179 Mädchen und 147 Buben. Mit derzeit 16 Klassen ist der Aufgabenbereich für die Direktion sehr arbeitsintensiv.

Wir wünschen ihr alles Gute für dieses umfangreiche Aufgabengebiet!



© Volksschule Kuchl



Förderungen für SchülerInnen

Mehr Infos dazu:



Familien mit SchülerInnen sind finanziell meist ziemlich gefordert. Hier ein Auszug verschiedener Förderungen, zusammengestellt von Forum Familie:

Schulveranstaltungen – Förderung des Landes Salzburg:

Maximal 220 Euro gibt es pro Kind und Kalenderjahr, gilt für Sportwochen, Wienwochen, Schullandwochen, Projekttage, etc. Anspruchsberechtigt sind Eltern/Erziehungsberechtigte von SchülerInnen aller Schulformen im Bundesland Salzburg.

Schulveranstaltungen – Förderung durch den Bund:

Anspruchsberechtigt sind SchülerInnen, die eine AHS, eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen, wenn sie sozial bedürftig sind und an einer mindestens fünftägigen Schulveranstaltung teilnehmen

(Sportwoche, Projektwoche, Schüler-Innenaustausch, usw.). Förderhöhe maximal € 216,-

Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe):

Voraussetzungen: soziale Bedürftigkeit.

Heim- und Fahrtkostenbeihilfe (ab 9. Schulstufe):

Für SchülerInnen in einem Heim oder Internat, zusätzlich ist eine Fahrtkostenbeihilfe möglich. Voraussetzungen: u.a. Bedürftigkeit (Einkommen, Familiengröße).

Schulfahrtbeihilfe:

Wenn keine Schülerfreifahrt möglich ist – für Fahrten von der Wohnung zur Schule bzw. Praktikumsstelle oder für Fahrten zwischen dem Wohnort und dem Zweitwohnsitz (z.B. Schülerheim).

Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen im Pflichtschulbereich:

(auch für schulische Nachmittagsbetreuung). Bei niedrigem Einkommen können die Elternbeiträge auf Antrag bei der Schulleitung reduziert werden (10 bis 100%). Antragsfrist: innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Betreuung bei der Schulleitung.

Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen und Heimen an Bundesschulen:

Auch hier können bei niedrigem Einkommen die Elternbeiträge auf Antrag reduziert werden (10 bis 100%). Antragsfrist: innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Betreuung bei der Schülerbeihilfenstelle der Bildungsdirektion Salzburg.

Die Elternberatungsstelle Kuchl öffnet im Oktober

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ist die Salzburger Elternberatung ab sofort im Gemeindeamt Kuchl im 2. Stock am Vormittag (08:00 - 12:00 Uhr) für Sie da!

Der Zugang erfolgt über den Parkplatz (Lift bzw. rückseitiger Treppenaufgang). Um vorherige Terminvereinbarung unter **0664 856 54 21** oder per E-Mail **karin.gois@gmx.at** wird gebeten.

Neue Beratungsstelle für Hospiz- und Trauerbegleitung

Die Hospiz Initiative Tennengau mit ihrer Einsatzleiterin Martina Gratz-Michelag freut sich einen Beratungsraum im Erdgeschoß des Mehrzweckhauses, Markt 24 b in Kuchl seit September benützen zu dürfen.

Jeden ersten Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr, sowie zusätzlich nach individueller telefonischer Vereinbarung, werden hier künftig Beratungs- und Begleitgespräche mit der Einsatzleiterin und/oder ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen angeboten. Ist ein Mensch von schwerer Krankheit betroffen, ändert sich für ihn und seine Angehörigen oft schlagartig das Leben. Belastende medizinische Behandlungen, organisatorische Herausforderungen, Sorgen über die Zukunft und vielschichtige Themen, sowie Fragen können den Alltag prägen.

Die ehrenamtlichen Lebens-, Sterbe- und TrauerbegleiterInnen der Hospiz

Initiative Tennengau stehen diesen Menschen zur Seite und leisten Beistand durch einfühlsame Gespräche über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Die Hospiz-BegleiterInnen schenken Betroffenen und An- und Zugehörigen Zeit und lindern oft nur durch ihr „Da-Sein“ Nöte in belastenden Situationen. Auch in einfachen praktisch-organisatorischen Belangen können sie nach Bedarf und ihren Möglichkeiten gerne behilflich sein. Sie nehmen Menschen sinnbildlich gesprochen an die Hand.

Durch die neue Räumlichkeit im Mehrzweckhaus der Gemeinde Kuchl, die von dieser dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ist es nun möglich, auch außerhalb der eigenen vier Wände in einer angenehmen, vertraulichen Atmosphäre das persönliche Gespräch zu suchen.

Die Angebote der Hospiz Initiative Tennengau sind kostenlos und allen Menschen rasch und unbürokratisch zugänglich.



© Hospiz Initiative Tennengau

Die Elternberatung „Frühe Hilfen“ bietet Ihnen kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung:

- in Fragen der Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Information in sozialen und sozialrechtlichen Fragen, Hilfe in belastenden Lebenssituationen
- Hilfe bei Anpassungs- und Regula-

tionsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten

Die Mitarbeiterinnen Anika Pfeiffenberger-Henke (Hebamme), Karin Gois (Sozialarbeiterin) und Dr. Sandra González freuen sich auf Sie!

Alle Angebote der Elternberatung – Frühe Hilfen finden Sie auch unter

www.salzburg.gv.at/elternberatung oder www.facebook.com/elternberatung.salzburg



50 Jahre Landjugend Kuchl

Eigentlich hätte die Landjugend Kuchl bereits 2021 ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Aufgrund von Corona musste das Jubiläumsfest allerdings um ein Jahr verschoben werden. Am 17.09.2022 war es dann endlich soweit: Die Landjugend lud zum Jubiläumsball im Gasthaus Römischer Keller ein. Im Festsaal sorgten die Partyhirschen für großartige Stimmung, und auch im Partyzelt hinter dem Gasthof wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Um Mitternacht folgte dann die Auflösung des Schätzspiels inklusive Übergabe der Preise an die GewinnerInnen, sowie eine Mitternachtseinlage.

Gegründet wurde die Landjugend Kuchl am 5. April 1971 beim Gasthof Mühlthaler in Kuchl. Als erster Ortsgruppenobmann wurde Ludwig Nemes gewählt, als Gruppenleiterin Marianne Essl (geb. Brandauer). Damals waren ca. 40 weitere Mitglieder vor Ort, Stand 2022 zählt die Landjugend offiziell rund 100 Mitglieder. Bereits am Gründungstag wurde entschieden, dass die Landjugend am 1. Mai einen Maibaum aufstellen wird, was sich seitdem nicht geändert hat.

Auch heute führt die Landjugend unter der Leitung des Obmanns Rupert Mühlthaler und der Gruppenleiterin Katharina Struber die Tradition gut fort. Ob beim Tragen der Marienfiguren am Prangtag, beim Schmücken des Erntewagens, sowie der Erntekrone für das Erntedankfest oder als Mitwirkende beim alle drei Jahre stattfindenden

Holzfest – die Landjugend ist seit Jahrzehnten ein fixer Bestandteil des Vereinslebens in Kuchl. Ebenso werden jährlich die Ortseinfahrten in Kuchl zu Bauernherbstbeginn von den Mitgliedern gestaltet.

Auch bei den zahlreichen Bewerbungen der Landjugend – egal ob Bezirk oder Land – konnte schon eine Vielzahl an Preisen abgeräumt werden.



Land in dir ist Leben, Jugend wird es weitergeben"

Dieser Spruch zielt die Vereinsfahne, und genau diesen Zusammenhalt will die Landjugend Kuchl auch in Zukunft weiterleben.

INFOBOX

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums hat P. Naidu Prakasam auf die zahlreichen, auch kirchlichen Aktivitäten der Landjugend hingewiesen, wie z. B.:

- Gestaltung der Erntekrone und des Erntewagens
- Teilnahme an Prozession mit der eigener Fahne
- Die beiden Muttergottes-Statuen werden zu Fronleichnam von der Landjugend getragen

In Anlehnung an das Matthäus-Evangelium („Salz der Erde“) nannte er die Landjugend „das Salz in der Suppe“. Es ginge auch ohne, aber dann wäre das Leben in Kuchl langweilig und vor allem würde etwas fehlen!



Marktkonzerte begeistern Leute von Nah und Fern



© Musikkapelle Kuchl

Am 15. Juli war es endlich soweit – die Musikkapelle Kuchl lud zum 1. Marktkonzert 2022 ein. Bei schönstem Wetter freuten sich die Musikerinnen und Musiker endlich wieder vor zahlreichem

Publikum aufmarschieren zu dürfen. Das Marschieren am Abend durch die Straßen von Kuchl hat ein ganz besonderes Flair und sorgt immer wieder für Gänsehaut bei Jung und Alt.

Besonders stolz sind wir, dass die MK Kuchl seit heuer von einer eigenen Jugendmusikkapelle unterstützt wird. Auch wenn es beim ersten Versuch nur so halb klappte und der erste gemeinsame Auftritt wortwörtlich ins Wasser fiel, freuen wir uns auf viele gemeinsame Konzerte mit unseren „Kleinen“. Ein riesengroßes Dankeschön geht an unsere beiden Gasthäuser „Seggei“ und „Schmidei“ für die gute Bewirtung und herzliche Aufnahme!

Vorschau Kirchenkonzert

Nicht mehr lange und schon steht das nächste Highlight vor der Türe. Am 8. Dezember 2022 um 19:30 Uhr lädt die MK Kuchl zum diesjährigen Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Kuchl ein. Wir freuen uns auf viele Zuseherinnen und Zuseher!



Christian Züger hat das Schätzspiel und damit einen Gaisbock gewonnen. | © Landjugend

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche



Die sogenannten Dämmerungseinbrüche sind ein alle Jahre wiederkehrendes Phänomen, wobei Einbrecher bzw. Einbrecherbanden sich die früher einsetzende Dämmerung zu Nutze machen und im Schutze der Dämmerung/Dunkelheit Einbrüche in Wohnhäuser und Wohnungen verüben.

Die Polizei geht verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor und zählt dabei auf Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen:

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.
- Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer **059 133-0** und in jeder Polizeiinspektion.

Christbäume und Tannenzweige gesucht



Die Marktgemeinde Kuchl ist wieder auf der Suche nach Christbäumen, die im Advent auf dem Marktplatz vor dem Pfarrhof, vor der Gemeinde und beim Haus der Senioren aufgestellt werden sollen.

Falls jemand so einen Baum auf seinem Grundstück hat, der gefällt werden kann, wäre es uns eine große Hilfe.

Weiters würden wir uns sehr über Tannenzweige freuen! Sie werden von den Bewohnern im Haus der Senioren zum Kranzbinden verwendet.

Rückmeldungen bitte bei Hiltrud Mahringer unter **06244 6202-13** oder Silvia Kaindl unter **0664 820 69 21**. Vielen Dank!



Rehragout mit Maroni und Kürbis

Zutaten für 5 Personen:

- 700 g Rehkeule ausgelöst
- 350 g Kürbis (Hokkaido)
- 2 Stück Zwiebel
- 2 Stück Orangen
- 700 ml Wildfonds
- 200 g Maroni (gekocht und geschält)
- 1 Bund Suppengemüse
- 1 EL Paprikapulver
- 1 TL Tomatenmark
- Oregano, Salz, Pfeffer, Öl, Salbeiblätter, Nelken, Zimt, Kochschokolade

Zubereitung:

1. Fleisch von Sehnen und Haut befreien und in ca. 2 cm große Würfel schneiden. Kürbis entkernen und in ca. 3 cm große Stücke schneiden. Zwiebeln und Suppengemüse schälen und klein würfeln.
2. In einem Topf 4 EL Öl erhitzen, Fleisch darin rundum anbraten, herausnehmen. Im Bratrückstand Zwiebeln und Suppengemüse unter Rühren bei mittlerer Hitze goldgelb rösten.
3. Paprikapulver und Tomatenmark einrühren. Mit Fond aufgießen und aufkochen lassen. Ansatz zugedeckt ca. 25 Minuten köcheln lassen. Fleisch, Kürbis und Maroni zugeben und bei mäßiger Hitze ca. 25 Minuten dünsten. Anschließend den Saft der Orangen, Nelken und Zimt dazugeben.
4. Ragout mit Salz, Pfeffer und Oregano würzen und kurz ziehen lassen. Zum Abschluss noch 1 Stück Kochschokolade dazugeben. Ragout mit etwas frischem Salbei garniert servieren.

Viel Spaß und Mahlzeit wünscht Ihnen / Euch
Bürgermeister Thomas Freylinger

Hier finden Sie die wichtigsten Termine im Herbst / Winter 2022, soweit diese bei Redaktionsschluss bekannt waren. Für aktuelle Informationen zu Kuchler Veranstaltungen informieren Sie

sich bitte über unsere Homepage: www.kuchl.net oder benützen Sie die Gemeinde-App Gem2Go auf Ihrem Handy!

TERMI NE

Termin		Veranstaltung	Ort	Veranstalter
29.10.2022	20:00	Oimrausch-Party	Kellau	Stammtisch Oimrausch
01.11.2022		Allerheiligen und Allerseelen (siehe unten)	Kirche, Friedhof	Pfarre
10.11.2022	19:00	Helmut Pichler: „40 Jahre unterwegs“	Mittelschule	Helmut Pichler
11.11.2022	17:00	Martinsfest	Markt	KiKu
12.11.2022	10:30	Narrenwecken	Markt	Naracucula
16.11.2022	19:30	Kultkabarett Baumann-Blaikner-Messner: „Plauschangriff“	Volksschul-Turnhalle	Gemeinde
26.11.2022	07:30	Kuchler Advent- und Bauernmarkt	Pfarrzentrum	Pfarre
26.11.2022	16:00	Kuchler Adventmarkt	Markt	Tourismusverband

Allerheiligen in Kuchl

Mitten im Leben denken wir heute an den Tod. Wir lassen uns daran erinnern, dass wir endlich sind. Das ist nichts Neues, es versteht sich von selbst. Und doch entgeht uns diese unabwendbare Wahrheit im hektischen Alltag. Heute jedoch halten wir inne, mitten in dieser verfließenden Zeit. Wir geraten aus dem Tritt, denn normalerweise meinen wir, es gehe immer so weiter, das Leben sei die selbstverständlichste Sache der Welt.



© Pfarre Kuchl / Michael Tillmann

Allerheiligen und Allerseelen tut unserem Gedächtnis einen Gefallen. Mir soll aufgehen: Es ist ein Wunder, dass ich da

bin. Hier und jetzt, vorläufig und noch nicht endgültig. Wir sind da. Und wir gehören jemandem, der uns sein lässt.

INFOBOX

Allerheiligen am 01.11.2022:

- 09:00 Uhr: Gottesdienst
- 13:30 Uhr: Seelenrosenkrantz
- 14:00 Uhr: Totengedenkfeier, anschließend Gräbersegnung

Allerseelen am 02.11.2022:

- 08:30 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen, anschließend Gräbersegnung

MEIN GEMEINDE KUCHL



© Verena Lesage

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Marktgemeinde Kuchl, Bgm. Dr. Thomas Freylinger, Markt 25, 5431 Kuchl, Tel: 06244 6202-0, Fax: 06244 6525, gemeinde@kuchl.net, www.kuchl.net; Redaktion: Mag. Maria Plößnig (Standesamt Kuchl), Markt 25, 5431 Kuchl, Tel: 06244 6202-22; Konzeption und Gestaltung: c.i. Werbeagentur, Kellau 167, 5431 Kuchl, Tel: 06244 20554, www.ci-werbeagentur.at; Druck: Druckerei Christian Schönleitner, Markt 86, 5431 Kuchl, Tel: 06244 6572-0; Satz- und Druckfehler vorbehalten.